

## NACHRICHTEN

**Wie geht man Probleme konstruktiv an**

**BUCHS** – Die von Fachlehrer Josef Köppel organisierte schulinterne Weiterbildung am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs bzb stand ganz im Zeichen der konstruktiven Problemlösung. Franz Heeb und Axel Krämer, zwei routinierte Kenner der Materie, legten den Roten Faden durch die eintägige Veranstaltung.

Immer und überall gibt es Probleme. Deshalb ist es wichtig, sich zu informieren wie man damit umgeht, bevor man wirklich damit konfrontiert ist. Wenn nämlich in der Problemsituation Konflikte entstehen, wenn jene zu eskalieren drohen, wenn Verstimmung, Schlagabtausch und Vernichtung den Alltag verstimmen, dann ist es meist sehr schwierig die Situation wieder ins Lot zu bringen. Wichtig also ist die Prävention. Bei der schulinternen Weiterbildung ging es also darum, solche Situationen am bzb gar nie aufkommen zu lassen. Dies betonte auch Rektor Ulrich Tinner in seiner Begrüssung. Die beiden Liechtensteiner Berater Franz Heeb und Axel Krämer sorgten mit ihren Inputs dafür, dass das theoretische Rüstzeug für den Umgang mit Konflikten in der interessierten Lehrerschaft Schritt für Schritt verankert wurde. In Wort und Bild wurde zum Beispiel eine Anleitung für den konstruktiven Umgang mit Konflikten vermittelt. Für Heeb und Krämer gehört dazu das Reflektieren über die eigene Rolle. Ist man jetzt Opfer, Täter oder Beobachter? Im Weiteren gehe es darum, so Heeb und Krämer, dass man das Problem anspreche oder es annehme, dass hilfreiche Gesprächstherapien eingesetzt werden oder eine Unterstützung bei Vertrauenspersonen eingeholt werde. Das Harvard Prinzip könne dabei zum Ziel führen. Dort geht es darum, dass Menschen und Probleme getrennt behandelt werden, dass auf Interessen und nicht auf Personen fokussiert wird sowie auch darum, dass verschiedene Wahlmöglichkeiten entwickelt werden und objektive Kriterien zur Lösungsfindung zur Anwendung gelangen. Nicht zuletzt sei immer wieder die eigene Beteiligung, der Einbezug der eigenen Person wichtig, so Krämer in seinen Ausführungen zu einem selbst kreierten Konfliktlösungsmodell, das er mit Paul und Paula umschrieb und wo er aufzeigte, dass Problemlösungen schlussendlich nur dann nachhaltig sind, wenn man sich damit engagiert befasst und sich selbst als Störfaktor nie ausschliesst. Das in kleinen Häppchen theoretisch Vermittelte wurde dann immer wieder in den Gruppen konkret und realistisch durchgespielt und so gefestigt. Zum Schluss kamen die Fachschaftsgruppen zu ganz unterschiedlichen Zielen und Vorstellungen dessen, was sie nun in ihrem unmittelbaren beruflichen Umfeld in naher Zukunft angehen wollten. So gesehen hatte diese interne Fortbildung sicher eine nachhaltige Wirkung erzielt. (Bzb)

**Theaterabend Südtirolerverein**

**BALZERS** – Der Verein Südtiroler in Liechtenstein lädt heute Samstag, 4. Dezember alle Theaterfreunde zu einem gemütlichen Theaterabend in den Gemeindesaal Balzers ein. Gespielt wird das Luststück «Der Haus-tyrann».

Beginn ist um 20 Uhr, Türöffnung um 19 Uhr. Serviert werden beste Südtiroler Spezialitäten und Tanz spielt eine Musik aus Südtirol auf. Kindervorstellung um 14 Uhr. Die Theatergruppe freut sich sehr über ihren Besuch. (PD)

**Baha'i-Andacht**

**VADUZ** – Die Baha'i in Liechtenstein werden morgen Sonntag, den 5. Dezember um 10 Uhr letztmals im Vereinszentrum der Gemeinde Vaduz (Sperry-Areal) eine Andacht mit dem Thema «Licht» abhalten. Es werden geöffnete Texte aus verschiedenen Religionen ohne Kommentar gelesen, umrahmt von Musik.

Alle sind herzlich willkommen. Ab dem neuen Jahr werden die Andachten im Kindergarten Aubünd stattfinden, immer am ersten Sonntag im Monat. Die Themen werden jeweils bekanntgegeben. (PD)

# Heidi-Freilichtspiele

**An Original-Schauplätzen in Maienfeld finden im 2005 Festspiele statt**

Rund um das Heidi-Haus in Maienfeld werden im kommenden Jahr Heidi-Freilichtspiele stattfinden.

**MAIENFELD** – Vom 28. Juli bis 20. August 2005 finden im authentischen Heidedorf in Maienfeld die Heidi-Freilichtspiele statt. Unter der künstlerischen Leitung von Alfred Berger wird die Heidi-Geschichte in zehn Bildern aufgeführt.

Heidi kehrt nach Maienfeld zurück. Der Verein Heidi-Freilichtspiele Maienfeld, einmalig, Bad Ragaz veranstaltet ein einmaliges Spektakel unter freiem Himmel. Im Original-Heidedorf mit dem Heidihaus, dem alten Rathaus der freien Walser und dem Dorfbrunnen werden Laienschauspieler vor der eindrucklichen

Bergkulisse des Falknis Heidi nach Johanna Spyri aufführen. Für die Freilichtspiele wurde eigens ein Verein gegründet, welcher am Mittwoch über die Vorführung im nächsten Jahr informierte.

**Zahlreiche Vorstellungen**

Als Präsidentin des Vereins wirkt Christiana Schnell, für die Heidi-Freilichtspiele wurde ein OK gegründet, welchem der Maienfelder Stadtpräsident Marian Forst steht. Geplant sind 17 Vorstellungen mit vier Verschiebedaten. Die Premiere ist für den 28. Juli vorgesehen, Spielbeginn ist bis am 14. August um 21 Uhr, ab 15. August

um 20.30 Uhr. Für die Zuschauer stehen jeweils 240 Tribünenplätze zur Verfügung. Gesorgt ist auch für die Verpflegung, in einem Theaterzelt sorgt das Ressort Festwirtschaft für das leibliche Wohl.

Die Idee, in Maienfeld ein Heidi-Theater aufzuführen, besteht schon seit vielen Jahren. Mit dem neu gegründeten Verein hat das Vorhaben jetzt konkrete Formen angenommen. Der bestbekannte Regisseur Alfred Berger hat mit den Vorbereitungen begonnen. Am 15. Januar 2005 wird in Maienfeld ein Casting für alle Rollen durchgeführt. Nicht fehlen werden auch Tiere wie Ziegen, Pferde oder Hühner. Wie Al-

fred Berger ausführt, sollen mit dem Freilichtspiel noch mehr Menschen zum echten Heidi hingeführt werden. «Ein Kind bewegt die Welt, vermag positive Veränderungen bei den Menschen zu bewirken», so der Regisseur.

**Vorbereitungen laufen**

In allen Bereichen des OK's laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit Ende Juli 2005 an Original-Schauplätzen die Heidi-Geschichte die Zuschauer erfreuen kann: Geplant ist, die Freilichtspiele auch in den nächsten Jahren im Veranstaltungskalender zu verankern. (PD)

## Leben heisst, sich gut fühlen

**Monica Danae Bortolotti eröffnete ein Fachgeschäft mit Wohlfühlprodukten**

**TRIESEN** – Das Geheimrezept fürs Wohlbefinden? Da gibt es genauso viele Ansichten wie Möglichkeiten. Aber ganz bestimmt tragen persönliche Duftölmischungen oder Badesalz und Teemischungen, ausgewählt nach den astrologischen Prinzipien dazu bei, sich wohl und entspannt zu fühlen.

Der kleine sympathische Laden von Monica Danae Bortolotti ist ganz einfach zu finden. Von Vaduz kommend, gleich nach dem Restaurant Adler links abbiegen und schon steht man vor dem Fachgeschäft mit den orangen und grün-gelben Wänden. «Grün aus dem Grund, weil bei den Beratungen die Farbe beruhigend wirkt und orange gibt Energie», erklärt die Inhaberin, die unter anderem die Ausbildung zur astrologischen Beraterin absolvierte.

Farfalla-Produkte, individuelle Badesalze, Himalaja Kristallsalze, Räucherstäbchen, Duftlampen und -brunnen, Duftsteine und -kerzen gehören ebenso ins Sortiment von «Danae - stelle e piu» wie erlesene Teemischungen von «La Cucina»,

die ebenfalls den astrologischen Prinzipien zugeordnet sind. Wer meint, dass Sirup nur was für die Jüngsten ist, muss sich mit den Produkten von «Le Sirupier de Berne» eines Besseren belehren lassen.

**Lovebox für die Partnerschaft**

«Die Lovebox ist eine Art Wunschpaket für Menschen, die sich eine Partnerschaft wünschen. Es geht darum, sich vom Partner ein Bild zu machen, um sich in die richtige Schwingung zu versetzen. Man soll sich bewusst sein, was für ein Partner man sich wünscht», sagt Monica Bortolotti zu diesem doch eher aussergewöhnlichen Produkt. In der Lovebox ist unter anderem ein Schaumbad mit speziellen Zutaten, eine Meditations-CD, aber auch die Anleitung zum Ritual darf natürlich nicht fehlen.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr sowie am ersten und zweiten Samstag im Monat von 10 bis 17 Uhr.

«Danae - stelle e piu», Gässle 3, 9495 Triesen, Telefon 079 / 317 17 40, Homepage www.danae.li.

(Anzeige)



Monica Danae Bortolotti eröffnete ein Fachgeschäft mit Produkten, die das Wohlbefinden fördern.